

Wo sind 227 Mio. Euro geblieben? Von den Menschen – Für die Menschen eingesetzt - LMBV-Bilanz 2008

11.05.2009

Senftenberg/Zwenkau. „Von den Menschen – Für die Menschen: der Wandel durch die Braunkohlesanierung wird in der Lausitz und in Mitteldeutschland immer facettenreicher“, betonte der Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr.-Ing. Mahmut Kuyumcu auf dem diesjährigen LMBV-Bilanzpressegespräch am 12. Mai 2009 am Zwenkauer See anlässlich des Bilanzpressegesprächs 2008. „An den neuen Seen wie hier am kürzlich übergebenen Hafen am Zwenkauer See zeigen sich bereits die Wirkungen der vielfältigen erfolgreich umgesetzten Sanierungsprojekte im Sinne einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung der Bergbaufolgelandschaften. Die Fortschritte der notwendigen Bergbausanierung werden für die Menschen im Lausitzer Revier sowie im mitteldeutschen Revier von Jahr zu Jahr noch stärker nutzbar und anfassbar und man sieht deutlich, was aus dem ansehnlichen Budget von 227 Mio. Euro für 2008 geworden ist.“ Gerade die vielen stillgelegten und teilweise bereits gefluteten Tagebaue bei Leipzig, Bitterfeld und Mücheln aber auch in der Lausitz sind inzwischen für die Anwohner und ihre Gäste aus Nah und Fern immer mehr als neue, künstliche Seenlandschaft zu erfahren. „Der Bund und die Bundesländer Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen hatten für 2008 ein Jahresbudget von insgesamt rund 227 Millionen Euro bereitgestellt. Auf dieser Grundlage konnte die LMBV ihre Arbeiten zum Aufbau neuer attraktiver Landschaften in bester Qualität im hohen Tempo fortsetzen. Allein für die § 2-Projekte in direkter Rechtsverantwortung der LMBV wurden im Jahr 2008 fast 168 Millionen Euro investiert, davon 113 Millionen Euro in der Lausitz und 55 Millionen Euro in Mitteldeutschland. Die Ergebnisse dieser Wiedernutzbarmachungs-Arbeiten sind immer deutlicher sichtbar und die Anzahl der weiterführenden Projekte und Investitionen steigt kontinuierlich.“



